

# BILDUNGSAusGABEN

Ausgaben je Schülerin und Schüler 2019



**2021**

wissen.nutzen.

---

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Autorinnen und Autoren:

Harald Eichstädt, Martina Fußmann, Marie Leiste

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 8. März 2021

Artikelnummer: 5217109-19700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

---

## Inhalt

Einleitung .....	4
1 Ergebnisse im Querschnitt .....	5
1.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern .....	6
1.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern .....	7
1.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern .....	9
2 Ergebnisse im Längsschnitt .....	10
Literaturverzeichnis .....	13

## Zeichenerklärung

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

---

## Einleitung

Das Bildungswesen gilt als Grundstein für die Wohlstandsentwicklung einer Volkswirtschaft, das wirtschaftliche Wachstum, die Sicherung der Humanressourcen sowie die Schaffung und den Erhalt der Chancengleichheit der Individuen. Die Digitalisierung des Bildungsangebots und der Ausbau der Ganztagsbetreuung im Bereich der frühkindlichen Bildung sowie im Schulbereich stehen in diesem Zusammenhang in Deutschland im bildungspolitischen Fokus. Von besonderer Bedeutung ist daher die Ausstattung der einzelnen Bildungsbereiche mit Finanzmitteln.

Dem Schulbereich kommt dabei besondere Bedeutung zu, da Bildungsteilnehmerinnen und Bildungsteilnehmer hier mitunter den Großteil ihrer Bildungskarriere absolvieren. Aufgrund der unterschiedlichen Größe der Bundesländer sind direkte Vergleiche der Gesamtausgaben im Schulbereich jedoch wenig aussagekräftig. Deshalb berechnet das Statistische Bundesamt seit dem Berichtsjahr 1995 in jährlichem Turnus die Kennzahl „Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler“. Mit diesem Indikator können in den einzelnen Ländern Aussagen zur Finanzausstattung der öffentlichen Schulen<sup>1</sup> gemacht werden.

In diesem Beitrag werden schwerpunktmäßig die vorläufigen Ergebnisse für das Berichtsjahr 2019 im Querschnitt der Bundesländer dargestellt. Ergänzt werden diese Daten durch eine Längsschnittbetrachtung (Zeitreihe 2005 bis 2019). Die Berechnungsmethodik ist ausführlich in einem gesonderten Aufsatz<sup>2</sup> dargelegt. Die Daten der kommunalen Ebene wurden auf der Basis der Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden fortgeschrieben. Für Schüler- und Lehrerzahlen, sowie Unterrichtsstunden, wurde auf Vorjahresdaten der KMK und endgültige Zahlen der amtlichen Schulstatistik zurückgegriffen. Dadurch konnte die Aktualität der Berechnung der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen erhöht werden. Die Ergebnisse für 2018 sind in der Zeitreihentabelle (Tabelle 4) enthalten und unter [www-genesis.destatis.de](http://www-genesis.destatis.de) abrufbar.<sup>3</sup>

Zusätzliche Informationen enthält der Bildungsfinanzbericht 2020, der vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und im Einvernehmen mit der Kultusministerkonferenz erstellt worden ist. Außerdem werden weitere Kennzahlen beziehungsweise Indikatoren zu Bildungsausgaben im Schul- und im Hochschulbereich in internationaler Abgrenzung und in einer Gliederung nach Bundesländern von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in dem Band „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2020“ zur Verfügung gestellt. Dort finden sich auch Details zur Zuordnung nationaler Schularten nach internationaler Systematik. Beide Veröffentlichungen sind in elektronischer Form kostenfrei verfügbar unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

1 Ausgaben für Privatschulen wurden in der Publikation „Schulen in freier Trägerschaft und Schulen des Gesundheitswesens 2013“ vom Statistischen Bundesamt im Jahr 2016 veröffentlicht.

2 Hetmeier, H.-W./Wilhelm, R./Baumann, T. (2007): „Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“, in: *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, S. 68 ff.

3 Die Ergebnisse nach Schul- oder Ausgabearten (Tabellen 1 bis 3) für das Berichtsjahr 2018 können auf Anfrage bereitgestellt werden.

---

# 1 Ergebnisse im Querschnitt

Datengrundlage für die Berechnungsergebnisse in nationaler Systematik sind die Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte für den Aufgabenbereich Schule und Schulverwaltung und die Angaben der Schulstatistik zu Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Unterrichtsstunden. Die Personalausgaben werden um unterstellte Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte<sup>4</sup> sowie Beihilfeaufwendungen ergänzt. Für die Berechnung wurden Daten der Finanzstatistik für das Haushaltsjahr 2019 verwendet.

Die Ergebnisse werden nachfolgend in drei Tabellen präsentiert. **Tabelle 1** zeigt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler untergliedert in allgemeinbildende und berufliche Schularten. In **Tabelle 2** werden die Pro-Kopf-Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten dargestellt. **Tabelle 3** unterteilt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler nach Ausgabearten.

Die Kennzahl „Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen“ wird ermittelt, indem die Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen an öffentlichen Schulen auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen im Haushaltsjahr bezogen werden. Hierzu werden die Schülerzahlen der Schuljahre 2018/19 und 2019/20 gewichtet.

Unterschiede in der Höhe der Ausgaben je Schülerin und Schüler zwischen den Schularten und den Bundesländern können vor allem zurückgeführt werden auf:

- unterschiedliche Schüler-Lehrer-Relationen
- differierende Pflichtstundenzahlen der Lehrkräfte
- unterschiedliche Klassengrößen und Schulstrukturen (z. B. Ganztagsbetreuung)
- abweichende Besoldungsstrukturen und -niveaus
- Unterschiede in der Ausgestaltung der Lernmittelfreiheit
- Unterschiede in der zeitlichen Verteilung und Höhe von Investitionsprogrammen
- Unterschiede im Gebäudemanagement

<sup>4</sup> Für verbeamtete Lehrkräfte werden im Gegensatz zu Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vom Arbeitgeber keine Beiträge in eine Rentenversicherung eingezahlt. Da in den Ländern und auch in anderen Staaten in einem unterschiedlichen Umfang Beamtinnen und Beamte tätig sind, werden für die internationale Berichterstattung, für die Berechnung des Bildungsbudgets sowie der Ausgaben je Schülerin und Schüler und im Rahmen der Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (u. a. Bruttoinlandsprodukt) unterstellte Sozialbeiträge für die im Bildungsbereich aktiven Beamtinnen und Beamten ermittelt. Diese Ergebnisse liefern keine Informationen zu der Belastung der Landeshaushalte durch Versorgungszahlungen und Beihilfe für pensionierte Beamtinnen und Beamte, die während ihrer Dienstzeit im Bildungsbereich tätig waren.

## 1.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern

Im Jahr 2019 gaben die öffentlichen Haushalte durchschnittlich 8 200 Euro für die Ausbildung einer Schülerin oder eines Schülers an öffentlichen Schulen aus. Hierunter fallen Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen. Bei allgemeinbildenden Schulen waren dies 8 900 Euro je Schülerin und Schüler, bei beruflichen Schulen 5 700 Euro. Die vergleichsweise niedrigen Aufwendungen von 3 500 Euro je Schülerin und Schüler bei den Berufsschulen im Dualen System sind vor allem durch den Teilzeitunterricht bedingt. Angaben zu den Ländern sind in der nachfolgenden **Tabelle 1** zusammengestellt.

**Tabelle 1**  
**Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler 2019 nach Schularten und Ländern**  
in EUR

	Allgemeinbildende Schulen	Berufliche Schulen		Alle Schularten
		insgesamt	darunter Berufsschulen im Dualen System <sup>1</sup>	
Deutschland	8 900	5 700	3 500	8 200
Baden-Württemberg	8 800	6 600	3 500	8 200
Bayern	10 300	6 100	3 700	9 300
Berlin	12 100	7 700	4 500	11 300
Brandenburg	8 700	5 700	4 200	8 300
Bremen	9 300	5 100	3 200	8 100
Hamburg	11 700	6 400	4 400	10 600
Hessen	8 700	5 900	3 700	8 000
Mecklenburg-Vorpommern	7 900	4 500	3 100	7 300
Niedersachsen	8 500	5 000	3 000	7 700
Nordrhein-Westfalen	7 800	4 900	3 000	7 200
Rheinland-Pfalz	8 300	5 300	3 200	7 600
Saarland	8 600	5 300	3 600	7 700
Sachsen	8 500	5 900	4 000	8 100
Sachsen-Anhalt	8 200	4 900	3 200	7 600
Schleswig-Holstein	8 200	5 500	4 200	7 500
Thüringen	9 200	7 200	4 500	8 900

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über die länderspezifischen Personal- und Besoldungsstrukturen.

Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

<sup>1</sup> Teilzeitunterricht.

## 1.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern

Abbildung 1 zeigt, dass die Spanne der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen 2019 von durchschnittlich 7 100 Euro an Grundschulen bis durchschnittlich 11 200 Euro an Hauptschulen reichte. An Realschulen wurden durchschnittlich 7 900 Euro je Schülerin und Schüler aufgewendet. An Schulen mit mehreren Bildungsgängen, Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen lagen die Ausgaben je Schülerin oder Schüler mit 9 200 Euro bis 9 500 Euro auf einem deutlich höheren Niveau.

Abbildung 1  
Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler 2019 nach ausgewählten allgemeinbildenden Schularten in EUR



2021 - 0119

Tabelle 2 verdeutlicht darüber hinaus, dass auch unter den Ländern die Ausgaben je Schülerin und Schüler 2019 in den jeweiligen Schularten sich teilweise stark unterschieden. So lagen die Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Grundschulen in Nordrhein-Westfalen bei 6 100 Euro, in Hamburg dagegen bei 11 300 Euro. An öffentlichen Gymnasien lagen die Ausgaben je Schülerin und Schüler 2019 in Schleswig-Holstein bei 8 200 Euro, während in Bayern und Berlin 11 600 Euro beziehungsweise 12 300 Euro für Schülerinnen und Schüler dieser Schulart aufgewendet wurden. Hierbei ist zu beachten, dass die Schulstruktur und das Unterrichtsangebot zwischen den Ländern differieren (siehe Abschnitt 2).

Tabelle 2  
**Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler 2019 nach ausgewählten allgemeinbildenden Schularten und Ländern**  
 in EUR

	Grund- schulen <sup>1</sup>	Haupt- schulen	Schulen mit mehreren Bildungs- gängen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen
Deutschland	7 100	11 200	9 200	7 900	9 300	9 500
Baden-Württemberg	6 600	10 500	/	7 700	9 600	9 000
Bayern	8 100	11 800	/	9 700	11 600	/
Berlin	10 100	/	/	/	12 300	14 200
Brandenburg	6 500	/	10 700	/	8 700	10 300
Bremen	7 900	/	/	/	8 400	10 200
Hamburg	11 300	/	/	/	10 400	12 900
Hessen	7 200	/	/	7 900	8 400	9 200
Mecklenburg-Vorpommern	6 200	/	8 100	/	8 600	/
Niedersachsen	7 200	/	9 800	7 300	8 500	8 800
Nordrhein-Westfalen	6 100	/	/	6 500	8 400	8 400
Rheinland-Pfalz	7 100	/	8 600	/	8 500	8 800
Saarland	7 200	/	/	/	9 100	8 400
Sachsen	6 700	/	8 700	/	9 100	/
Sachsen-Anhalt	6 200	/	9 000	/	8 500	8 100
Schleswig-Holstein	6 600	/	/	/	8 200	9 000
Thüringen	7 100	/	10 000	/	10 100	9 900

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über die länderspezifischen Personal- und Besoldungsstrukturen.

Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet. Machen die Ausgaben für eine Schulart weniger als 5 % der Gesamtausgaben des jeweiligen Bundeslandes aus, werden diese Daten nicht veröffentlicht, da sie gegenüber Ländern mit hohem %-Anteil nicht vergleichbar sind.

1 Berlin und Brandenburg ohne 5. und 6. Jahrgangsstufe.



## 1.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern

Im Bundesdurchschnitt wurden je Schülerin und Schüler 6 600 Euro für Personal (einschließlich unterstellter Sozialbeiträge und Beihilfeaufwendungen), 1 000 Euro für laufenden Sachaufwand und 600 Euro für Investitionen ausgeben. Detaillierte Angaben zu den Ländern sind in **Tabelle 3** zusammengestellt. In allen Ländern sind die Personalausgaben die dominierende Ausgabenkomponente.

Tabelle 3

### Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler 2019 nach Ausgabearten und Ländern

in EUR

	Personal- ausgaben	Laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben <sup>1</sup>	Gesamtausgaben	
				insgesamt	darunter von staatlicher Ebene <sup>2</sup>
Deutschland	6 600	1 000	600	8 200	6 300
Baden-Württemberg	6 700	900	500	8 200	6 200
Bayern	6 900	1 200	1 200	9 300	5 900
Berlin	8 600	2 100	600	11 300	11 300
Brandenburg	6 700	1 000	500	8 300	6 300
Bremen	6 600	1 400	200	8 100	8 100
Hamburg	7 500	3 000	0	10 600	10 600
Hessen	6 400	1 100	600	8 000	6 100
Mecklenburg-Vorpommern	5 800	1 100	300	7 300	5 500
Niedersachsen	6 500	700	500	7 700	6 200
Nordrhein-Westfalen	6 000	900	300	7 200	5 700
Rheinland-Pfalz	6 500	700	400	7 600	6 100
Saarland	6 300	1 000	400	7 700	6 200
Sachsen	6 200	900	900	8 100	6 000
Sachsen-Anhalt	6 400	800	400	7 600	6 200
Schleswig-Holstein	6 100	1 000	400	7 500	5 700
Thüringen	7 400	900	500	8 900	7 100

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben.

Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

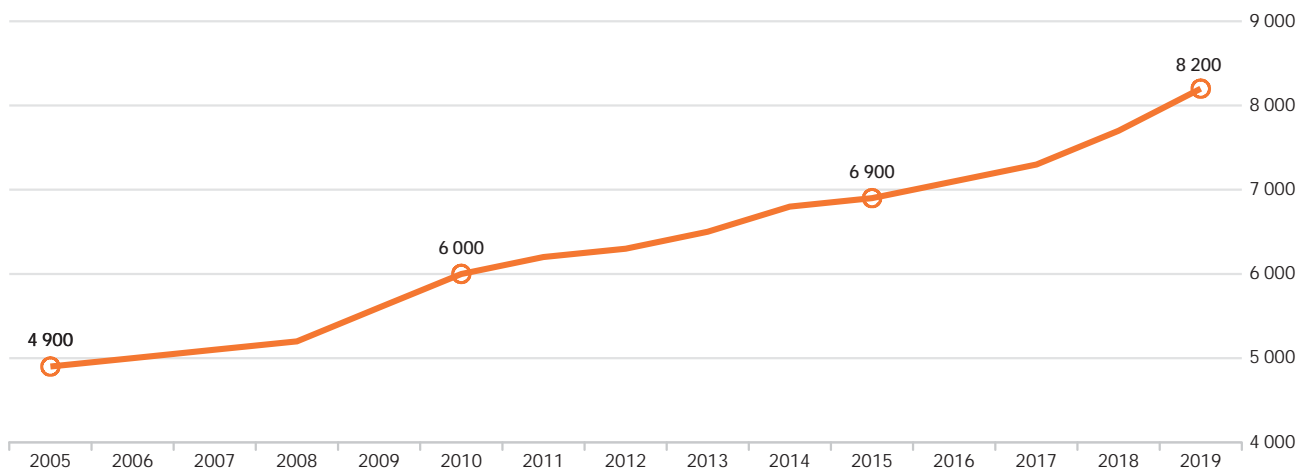
1 Bei den Investitionsausgaben sind die Investitionen für Schulbaumaßnahmen teilweise über die Mieten im laufenden Sachaufwand berücksichtigt. Dies trifft insbesondere für Hamburg zu. Daher beträgt der Wert für Hamburg rundungsbedingt 0 Euro.

2 Ausgaben der staatlichen Ebene ohne Gemeinden und Gemeindeverbände, ohne Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen den Gebietskörperschaften und der unmittelbaren Einnahmen.

## 2 Ergebnisse im Längsschnitt

Von Zeit zu Zeit wird die Methodik zur Berechnung der Ausgaben je Schülerin und Schüler der Entwicklung im Haushalts- und Schulwesen angepasst. Seit dem Berichtsjahr 2005 ist die Berechnungsmethodik nahezu unverändert, sodass die intertemporale Vergleichbarkeit der Kennzahl grundsätzlich gegeben ist.

Abbildung 2  
Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler  
in EUR



Die Ausgaben enthalten die Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, den laufenden Sachaufwand und die Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

2021 - 0120

**Abbildung 2** verdeutlicht, dass die durchschnittlichen Ausgaben je Schülerin und Schüler seit dem Jahr 2010 um 2 200 Euro auf 8 200 Euro im Jahr 2019 gestiegen sind.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Steigerung der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen um rund 500 Euro. Dies beruht auf einer Zunahme der Ausgaben um 5,2 % und einem Rückgang der Schülerzahlen um 0,6 %.<sup>5</sup>

Wie sich in **Abbildung 3** erkennen lässt, haben sich die Ausgaben für öffentliche allgemeinbildende und berufliche Schulen je Schülerin und Schüler in den Ländern und Ländergruppen unterschiedlich entwickelt.

Die Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler sind in den Flächenländern Ost im Zeitraum von 2010 bis 2015 um 5,0 % und im Zeitraum von 2015 bis 2019 um 11,4 % gestiegen. Der höhere Anstieg zwischen 2015 und 2019 begründet sich vor allem mit einem Zuwachs der Gesamtausgaben um 16,6 %, der allerdings durch wieder steigende Schülerzahlen von 4,7 % etwas gebremst wird. Betrachtet man die Veränderung zum Vorjahr, so zeigt sich eine Steigerung der Schülerzahlen um 3,8 % und eine Erhöhung der Ausgaben für öffentliche Schulen um 4,2 %, sowie eine Erhöhung der Ausgaben je Schülerin und Schüler um 3,5 %.

In den westlichen Flächenländern erhöhten sich die öffentlichen Ausgaben je Schülerin und Schüler im Zeitraum 2010 bis 2015 um 13,4 % bei einem Rückgang der Schülerzahlen um 8,6 % und einem Anstieg der öffentlichen Ausgaben um 5,7 %. Zwischen 2015 und 2019 stiegen die Ausgaben je Schülerin und Schüler um 18,4 %. Im gleichen Zeitraum gingen die Schülerzahlen um 2,5 % weiter zurück, während die Gesamtausgaben um 15,4 % gesteigert wurden. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Ausgaben je Schülerin und Schüler in 2019 um 5,9 % und die Ausgaben der öffentlichen Schulen insgesamt um 5,0 %, während die Schülerzahlen hingegen um 1,7 % sanken.

<sup>5</sup> Veränderungsdaten beziehen sich auf die Schülerzahlen im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe **Abschnitt 1**).

## Ergebnisse im Längsschnitt

In den Stadtstaaten schließlich begründet sich der Anstieg der Ausgaben je Schülerin und Schüler, der zwischen 2010 und 2015 bei 19,2 % und zwischen 2015 und 2019 bei weiteren 24,5 % lag, in hohen Ausgabensteigerungen in Höhe von 20,7 % beziehungsweise 30,0 % in den jeweiligen Betrachtungszeiträumen. Diese gingen zwischen 2010 und 2015 mit sinkenden Schülerzahlen von 2,4 % einher. Bis 2019 verzeichneten die Stadtstaaten mit 4,4 % und dabei insbesondere Berlin mit 5,4 % jedoch wieder steigende Schülerzahlen. Im Vergleich zu 2018, stiegen die Ausgaben je Schülerin und Schüler 2019 in den Stadtstaaten um 7,9 %, die Ausgaben der öffentlichen Schulen insgesamt um 8,7 % sowie die Schülerzahlen um 3,5 %.

Die unterschiedliche Entwicklung in den Ländern ist **Tabelle 4** zu entnehmen.

Abbildung 3

### Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler in EUR

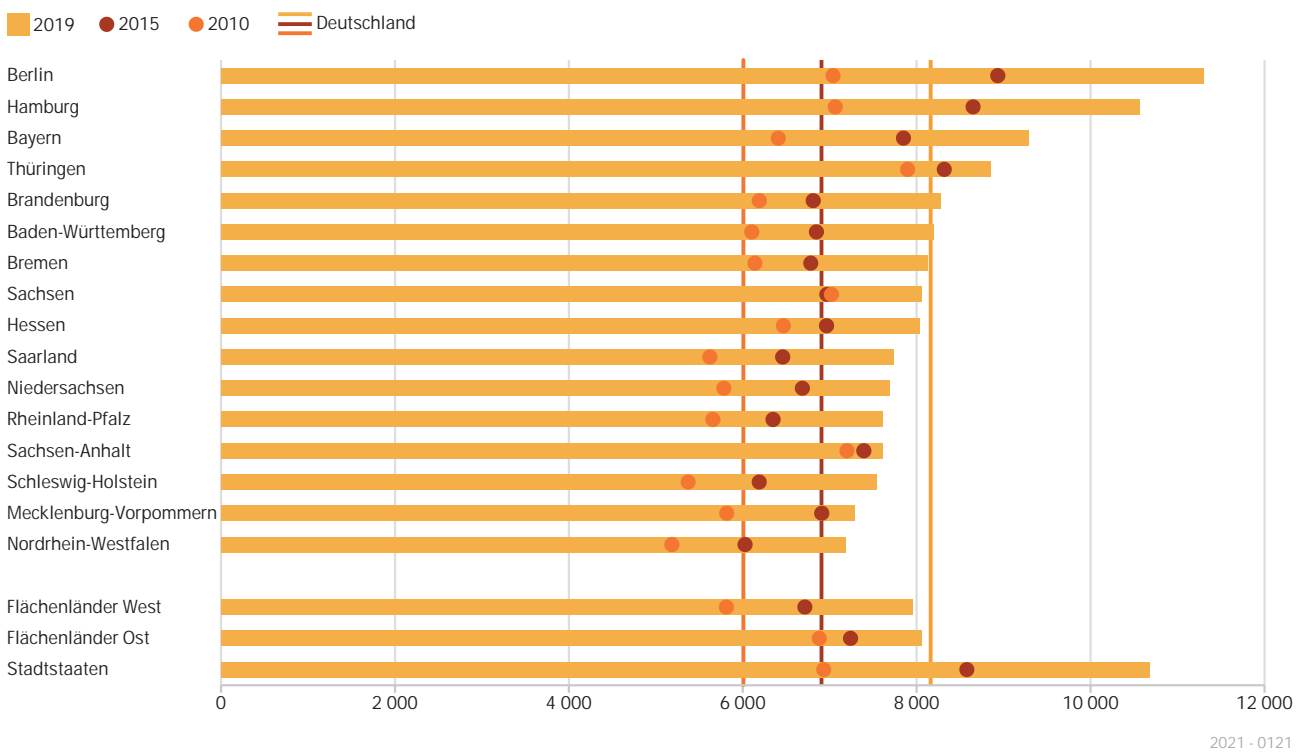


Tabelle 4  
**Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
 in EUR

	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Deutschland	4 900	6 000	6 900	7 100	7 300	7 700	8 200
Baden-Württemberg	5 000	6 100	6 800	7 100	7 300	7 600	8 200
Bayern	5 000	6 400	7 800	8 100	8 400	8 800	9 300
Berlin	5 700	7 000	8 900	9 200	9 700	10 500	11 300
Brandenburg	4 700	6 200	6 800	7 000	7 300	7 800	8 300
Bremen	4 900	6 100	6 800	6 700	6 900	7 300	8 100
Hamburg	5 900	7 100	8 600	9 000	9 600	9 800	10 600
Hessen	4 700	6 500	7 000	7 000	7 200	7 600	8 000
Mecklenburg-Vorpommern	4 400	5 800	6 900	6 900	6 800	7 100	7 300
Niedersachsen	4 700	5 800	6 700	6 800	7 000	7 300	7 700
Nordrhein-Westfalen	4 600	5 200	6 000	6 200	6 400	6 800	7 200
Rheinland-Pfalz	4 700	5 700	6 300	6 600	6 900	7 200	7 600
Saarland	4 500	5 600	6 500	6 700	6 900	7 400	7 700
Sachsen	5 100	7 000	7 000	7 100	7 400	7 700	8 100
Sachsen-Anhalt	5 300	7 200	7 400	7 300	7 400	7 500	7 600
Schleswig-Holstein	4 800	5 400	6 200	6 300	6 700	7 100	7 500
Thüringen	5 700	7 900	8 300	8 400	8 600	8 700	8 900

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben.  
 Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

---

## Literaturverzeichnis

- Baumann, T.* (2003): Ausgaben im Sekundarbereich II, in: *Wirtschaft und Statistik*, 4/2003, S. 345 ff.
- Baumann, T.* (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/2008, S. 993 ff.
- Haug, R.* (1997): Schulausgaben im Vergleich VII, 1986 bis 1994, hrsg. vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt
- Hetmeier, H.-W., Brugger, P.* (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/1997, S. 775-784
- Hetmeier, H.-W., Wilhelm, R., Baumann, T.* (2007): Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler, in: *Wirtschaft und Statistik*, 1/2007, S. 68 ff.
- Lünnemann, P., Hetmeier, H.-W.* (1996): Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik*, 3/1996, S. 166-180
- Lünnemann, P.* (1997): Ansatz für einen vollständigeren Nachweis der öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland: Verfahren zur Schätzung der Altersversorgung der Beamten, in: *Wirtschaft und Statistik*, 12/1997, S. 857 ff.
- Lünnemann, P.* (1998): Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich, in: *Wirtschaft und Statistik*, 2/1998, S. 141-152
- Schmidt, P.* (1999): Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 5/1999, S. 406-414
- Statistisches Bundesamt* (2016): Finanzen der Schulen – Schulen in freier Trägerschaft und Schulen des Gesundheitswesens 2013, Wiesbaden
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder* (2019): Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2019, Wiesbaden
- Statistisches Bundesamt* (2019): Bildungsfinanzbericht 2019, Wiesbaden
- UNESCO* (2012): International Standard Classification of Education ISCED 2011, Paris
- UNESCO-UIS, OECD, Eurostat* (2019): UOE data collection on formal education, Manual on concepts, definitions and classifications, Montreal, Paris, Luxembourg
- Weiß, M.* (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H.; Weiß, M.: Wege zu einer neuen Bildungsökonomie, Weinheim u. München, S. 161-170